

Versand 15. Mai 2008, 13.30 Uhr

## **Gemeinsame Medienmitteilung der Baudirektion Kanton Zürich und der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich**

### **Förderung von Energieprojekten im Kanton Zürich**

## **Sonnige Zeiten für Energieprojekte**

**Bei der Förderung von Energieprojekten koordinieren der Kanton und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) ihre Förderprogramme. Beiträge sind für thermische Solaranlagen und auch für die Umstellung von Heizanlagen auf Wärmepumpen mit Erdwärmesonden erhältlich. Ein neuer Prospekt des Kantons schafft Übersicht über alle laufenden Förderprogramme, von denen Hausbesitzer im Kanton Zürich profitieren können. Zum Tag der Sonne traten Regierungsrat Markus Kägi und EKZ CEO Dr. Urs Rengel gemeinsam vor die Medien.**

Der Kanton Zürich hat in den letzten fünf Jahren insgesamt 12 Millionen Franken für direkte und indirekte Fördermassnahmen investiert. Davon wurden neun Millionen für Investitionsbeiträge an Gebäudemodernisierungen nach dem Minergie-Standard, Holzfeuerungen sowie Projekte zur Nutzung von Abwärme eingesetzt. Für Informationsaktivitäten und die Unterstützung von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten sind rund drei Millionen ausgegeben worden. Eine positive Bilanz zog an der Medienkonferenz Baudirektor Markus Kägi: „Mit den Förderbeiträgen konnten Investitionen in energieeffiziente Lösungen und Nutzung erneuerbarer Energien von total 75 Millionen Franken ausgelöst werden. Über die Lebensdauer der Anlagen gerechnet, werden so rund 320'000 Tonnen Heizöl eingespart“.

### **EKZ Umwelt-Förderprogramm im Rahmen der Umwelt-Initiative**

Mit der EKZ Umwelt-Initiative engagieren sich die EKZ noch stärker für höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die EKZ stellen dafür bis ins Jahr 2011 rund 30 Millionen bereit. Ein massgeblicher Teil der Umwelt-Initiative ist die Lancierung des EKZ Umwelt-Förderprogramms. Mit diesem unterstützt das Energieunternehmen Hauseigentümer finanziell und als neutrale Berater beim Umstieg auf erneuerbare Energien bei der Heizung und Warmwasser-Erzeugung. Mit dem EKZ Umwelt-Förderprogramm sollen zusätzlich 1001 thermische Solaranlagen und 400 Erdsonden-Wärmepumpen bei Heizungsersatz entstehen. Die EKZ beraten für 250 Franken die Kunden vor Ort über die Machbarkeit einer umweltfreundlichen Lösung. Die Hälfte der Beratungskosten wird den Kunden nach der Realisierung der Anlage von den EKZ zurück erstattet. Nutzt der Kunde den Renovationsbonus der ZKB, erhält er die andere Hälfte der Beratungskosten ebenfalls zurück und profitiert so doppelt.

### **Koordinierte Förderung von Kanton und EKZ**

Das neue EKZ Umwelt-Förderprogramm sieht Beiträge für thermische Solaranlagen (für eine Fläche bis zu 35 Quadratmetern) und für Wärmepumpen mit Erdwärmesonden beim Ersatz von Öl-, Gas- oder Elektroheizungen (bis 40 kW) vor. Profitieren von diesen Förderbeiträgen können Hausbesitzer, die den Strom von den EKZ beziehen. Der Kanton wiederum hat sein

Förderprogramm ergänzt und unterstützt thermische Solaranlagen von mehr als 35 m<sup>2</sup> Fläche. Im Kantonsgebiet, das nicht zum Direktversorgungsgebiet der EKZ zählt, unterstützt der Kanton die Umrüstung von Elektro-Widerstandsheizungen mit Erdsonden-Wärmepumpen.

### Übersicht über Förderprogramme im Kanton

Zusätzlich zu Kanton und EKZ sind weitere Fördermittel verfügbar wie z.B. aus dem Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen für die wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle, den Förderprogrammen einzelner Gemeinden oder lokaler Energieversorgungsunternehmen oder durch die auf Bundesebene neu eingeführte kostendeckende Einspeisevergütung für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien. Wer wie und was fördert, ist übersichtlich in einer neuen Broschüre dargestellt, die auf dem Internet unter [www.energie.zh.ch/subvention](http://www.energie.zh.ch/subvention) herunter geladen oder bei der Abteilung Energie bezogen werden kann.

### Weitere Informationen und Details zu den Förderprogrammen:

Kanton Zürich: [www.energie.zh.ch/subvention](http://www.energie.zh.ch/subvention)

EKZ: [www.ekz.ch/umwelt-foerderprogramm](http://www.ekz.ch/umwelt-foerderprogramm)

### Ansprechpersonen für Fragen:

Baudirektion Kanton Zürich:

Hansruedi Kunz, Leiter Abteilung Energie, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft der Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 42 72 (erreichbar am 15. Mai 2008 von 15:30 bis 18:00 Uhr).

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:

Markus Ernst, EKZ Mediensprecher, Telefon 058 359 50 87 (erreichbar am 15. Mai 2008 von 15:30 bis 19:00 Uhr).

#### Technische Daten des EKZ Solarcat

Bootstyp:	Katamaran
Antrieb:	2 Elektromotoren à je 4 kW
Grösse:	Länge 6.50 m
Breite:	2.55 m
Höhe:	1.95 m
Stromproduktion:	Solarpanele, Fläche ca. 9.2 m <sup>2</sup>
Energiespeicher:	Lithium-Ionen Polymer Akkumulatoren
Personen:	Zugelassen für 4 Erwachsene Personen
Gewicht:	ca. 500 kg ohne Passagiere
Höchstgeschwindigkeit:	ca. 20 km/h
Reichweite:	nach Geschwindigkeit 30 bis 96 Kilometer
Zulassung:	gesamte Schweiz - EU beantragt
Lärmemissionen:	keine
Schadstoffemissionen:	keine
Wellenschlag:	gering